

B e y l a g e
zum 31sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2. August 1828.

Bekanntmachungen.

F. W. A. Mosch aus Berlin,

Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant,

empfehlte einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Laurentimarkt sein in den neuesten und geschmackvollsten Mustern bestehendes wohl assortirtes Lager von $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Gingham's, glatter Gaze, Bettwischlich, Inletzeug, Bettbarchent, weißen Sanspeine-Bettdecken ohne Nath, Ginghamtöchern, leinenen Taschentöchern, Manquin zu Beinkleidern, so wie noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Da ich alle benannten Waaren unter meiner Leitung verfertigen lasse, so kann ich mit Gewißheit für die Güte als auch Couleur einstehen, und enthalte mich aller Lobeserhebungen, überzeugt, daß keiner mich unbefriedigt, in Hinsicht der Güte der Waaren, als des Preises, verlassen wird.

Der Verkauf geschieht in einer dazu erbaueten Bude auf dem Markt vor dem Hause des Braueigners Herrn Lehmann zu Glaucha und ist mit obiger Firma bezeichnet.

Ein Parthiechen guter Bischoff ist, um damit aufzukäufen, die sächs. Bout. incl. der Flasche à 10 Sgr., auf 1 Dhd. 13 Stk. zu haben bey C. Albrecht und Comp. Leipziger Straße. — Auch steht bey demselben eine gut conditionirte Tabak-Schneidbank zum Verkauf.

34 verschiedene Predigten des berühmten Hof- und Domprediger

Dr. Friedrich Strauß

in Berlin, sind einzeln à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bey
Eduard Anton.

Zum Verkauf des auf hiesigem Neumarkt belegenen
Leinweber Schottischen Nachlaß-Hauses, welches
auf

214 Thlr. 10 Sgr.

taxirt worden, ist im Wege der freywilligen Subhastation Termin auf

den 30. September c.

Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneter Gerichtsstelle anberaumt worden, daher Kaufliebhaber eingeladen werden, zu gedachtem Termine sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 25. Julius 1828.

Königl. Preuß. Gerichtsamt Halle = Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, von dem verstorbenen Oberinspector und Prediger Herrn Dr. Andreas Andolph Köhler nachgelassene, sub Nr. 1636 vor dem Leipziger Thore hieselbst belegene, auf 340 Thlr. Courant ohne Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus und Garten Erbtheilungshalber auf freywilligen Antrag der Erben subhastirt, und

der 4. October c. Morgens 10 Uhr

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, sobald nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 4. Julius 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

In gerichtlicher General-Vollmacht der Frau Amtmann Schmidt in Kleindölzig biete ich folgende, ihr eigenthümlich gehörende, ehemals Clarussische Grundstücke zu Merseburg:

- 1) einen Scheunenplatz mit dem Rechte, 200 Thlr. Brandvergütigungsgelder zu erheben,
- 2) ein halbes Viertel Landes Feld, circa 8 Heimzen Ausfaat haltend, zum Verkaufe, und
- 3) ein halbes Viertel Landes Feld von gleicher Größe zum Zeitpachte

aus.

Ferner soll in deren zu Merseburg unmittelbar am Neumarktsthore gelegenen Hause

die erste Etage,

welche aus 14 Zimmern, 2 Speisesälen, 2 Küchen und den nöthigen Kammern und Schuppen incl. eines Pferdestalls zu 5 Pferden besteht, und neu austapezirt nach Befinden mit dem Lustgarten übergeben werden wird, ganz oder getheilt vermietet und der am Hause befindliche große Obst- und Gräsegarten von Michaelis d. J. verpachtet werden.

Die Beziehung des einen Theils der Etage kann zu Michaelis d. J., die des andern Theils aber erst 6 Wochen darauf erfolgen.

Die nähern Bedingungen können bey Frau Amtmann Schmidt oder bey mir eingesehen werden.

Zugleich wird hiermit unter Erbietung zum Nachweise versichert, daß das von Speculanten verbreitete Gerücht:

als habe das Fundament des Hauses Schaden gelitten und sey der Kost wandelbar,

sich nach angestellter genauer Untersuchung für völlig grundlos und als eine böshafte Verläumdung ergeben hat, daß aber die schadhafte Lehnwand bis zur Zeit der Vermiethung hergestellt seyn wird.

Halle, am 29. Julius 1828.

Der Königl. Justizcommissar Dr. Weidemann.

Da am vorigen Freytag die Witterung zu dem angezeigten großen Instrumental-Concert im Funke'schen Garten nicht günstig war, so wird es diesen Freytag, als den 1. August, gegeben.

Sonnabend den 2. August giebt es zum Abendessen Kal, auch Carbonade, fetten Gänsebraten und mehrere Salate bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 3. August zum Frühstück Kirschkuchen, Nachmittag Tanzvergnügen in der goldnen Egge bey
G. W. Funke.

Auf den Sonntag, als den 3. August, gebe ich mir die Ehre, den Geburtstag unsres geliebten Königs durch transparente und Gartenerleuchtung, auch mit Musik und Tanz zu feyern.

Halle, den 28. Julius 1828.

W. H. S.

Gastwirth im goldnen Adler.

Es wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß Sonntag den 3. August auf der Schleuse der ganze Garten schön illuminirt seyn wird, wobey eine schöne Sprung-Polonoise im Freyen aufgeführt werden soll.

Auf den Sonntag, als den 3. August, soll zur Feyer des Geburtsfestes Sr. Königl. Majestät eine große Illumination nebst einem eleganten Feuerwerk in der goldnen Egge veranstaltet werden, wozu ergebenst einladet

G. W. Funke.

Zur Feyer des Geburtstags Sr. Königl. Majestät
am 3. August d. J.

wird in meinem Garten wie im vorigen Jahre die mit so vielem Beyfall aufgenommene transparente Gartenerleuchtung nebst musikalischer Unterhaltung statt finden, auch für warme und kalte Speisen und Getränke bestens gesorgt werden.

Das Entree für Herren beträgt $2\frac{1}{2}$ Sgr., und kann Jeder bey Ablieferung des Billets auf die Höhe des Betrags nach Belieben verzehren.
W. H. S. Koch.

Ergebenste Anzeige.

Zu dem bevorstehenden, langersehnten und vielgeliebten großen Feste, als dem dritten August, lade ich ein geehrtes Publikum hiermit ganz ergebenst ein, mit dem Bemerken: um gute Ordnung zu erhalten, bitte ich beym Eintritt sowohl zu Wasser als zu Lande mir gefälligst à Person Einen Silbergroschen zukommen zu lassen; ich verspreche schöne Erleuchtung, gute Speisen und Getränke.
Weise im Apollgarten.

Daß bey mir Sonntag den 3. August des Königs Geburtstag bey Gartenerleuchtung mit Musik und Tanz gefeyert werden soll, mache ich meinen werthen Gästen ergebenst bekannt.
M u c h a u auf der Maille.

Kommenden Sonntag, als den 3. August, ist großer Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu Freunde und gute Gönner ganz ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 3. August soll bey mir ein Kirchkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, ich bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth B ü c h n e r in Trotha.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß auf den Sonntag, als den 3. August, auf der Rabeninsel Illumination und Feuerwerk mit Musik statt finden wird, wozu ergebenst einladet

Wittwe Kramer.

Um den Geburtstag Sr. Maj. des Königs zu feyern, werde ich Sonntag den 3. August ein drittes glänzendes Land- und Wasserfeuerwerk zu geben die Ehre haben. Ich schmeichle mich abermals eines zahlreichen Zuspruchs, welcher mir die beyden ersten Male zu Theil ward, und werde alles anwenden, um dieses Feuerwerk zum Geburtstage unsres allgeliebten Monarchen so glänzend als möglich zu geben. Der Schauplatz ist auf der Rabeninsel auf dem hierzu besonders angewiesenen freyen Plage. Der Preis ist 2½ Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

C. S. E p p e l i n,
Kunstfeuerwerker aus Erfurt.

Kommenden Montag ist bey gutem Wetter in meinem Garten Concert; zum Abendessen Gänsebraten.

L. Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Montag den 4. August ist bey Gartenerleuchtung ein großes Concert, wozu ergebenst einladet

Mucha u auf der Malle.

Es sind täglich Backfische mit Salat die Portion zu 2½ Egr. zu haben, wie auch Aal, Krebse u. dergl. in der goldnen Egge bey

G. W. Funf.

Auf dem Frankensplaz Nr. 1668 sind aus der vormaligen Gartenpflanzung des Oberbergrath Löw Parthieen von Blumenzwiebeln und Gewächsen sofort zu verkaufen:

| | |
|------------------------------|------------------|
| große weiße Lillenzwiebeln | 8 Egr. à Duzend, |
| kleinere desgl. | 4 " " " |
| einfache Hyacinthen . . . | 12 " " " |
| verschiedene Narzissen . . . | 6 " " " |
| Gladolus, rother | 3 " " " |
| Muscate Hyacinthen . . . | 5 " " " |
| einfache, weiße Jonquillen | 2 " " " |
| einfache und gefüllte Tulpen | 3 " " " |

Tulpenzwiebeln 100 Stück 15 Egr., Crocus in gelb und blau 100 Stück 15 Egr., weiße Lilien das Stück 1 Egr., Kaiserkronen in blaß und hochroth das Stück 1 Egr. sind bey mir zu haben; die Lilien müssen aber binnen 14 Tagen wieder in die Erde.

L. Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Land- und Wasser-Feuerwerksachen, in großen und kleinen Stücken, für deren Güte garantirt wird, offerirt zu billigen Preisen

D. F. Gerlach.

Eine neue Hobelbank nebst ein Paar neuen Schraubstöcken siehn zu verkaufen in der Järgergasse Nr. 29.

800 Thlr. Preuß. Cour. liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere hierüber bey Hrn. Wächter, kleiner Berlin Nr. 415.

Eine Quantität größtentheils für Zimmer- und Stellmachermeister und nutzbares Eichenholz, soll Sonnabends den 2. August Nachmittag 2 Uhr, Leipziger Straße Nr. 423, in einzelnen Posten an die Meistbietenden verkauft werden.

Montag den 11. August c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, neue einthürige Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen, eine gute eichne Wäscherolle, eine Parthie Rauchtabak, eine Quantität Böttcherhandwerkzeug und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 29. Julius 1828.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Es ist am 19. Julius eine roth und weiß gestreifte Satteldecke, auf dem Wege vom Markt über die hohe Brücke nach Passendorf, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ergebenst gebeten, selbige gegen ein sehr gutes Douceur an den Schenkewirth Schöppe in Kleinschmieden Nr. 947 abzugeben.

Auf dem Wege vom neuen Hospital bis zur Anlage des Herrn Stadtrath Schmidt vor dem Kanarischen Thore ist ein großes weißes Umschlagetuch mit breiter gewirkter Kante verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen ein angemessenes Douceur beim Fleischer Herrn Schmidt an der Moritzkirche abzugeben.

Ein Kanarienvogel ist abhanden gekommen; wer ihn in Nr. 888 an der Residenz dem Eigenthümer wieder zustellt, erhält ein gutes Douceur.

Todesanzeigen.

Am 19. Julius, früh um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, entschlummerte zu einem bessern Leben meine innigst geliebte und jüngste Tochter Rosine, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen hierdurch anzeige. Besonders aber sage ich den Taufzeugen meines seligen Kindes, meinen Nachbarn und Allen, die sich in meiner traurigen Lage mir so liebevoll und mildthätig bewiesen haben, meinen frömmsten und herzlichsten Dank. Der Vergelter der Sterblichen wird auch jenen edlen Menschenfreunden seinen besten Segen geben, indem der Herr sagt: „Was ihr gethan habt Einem unter meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan.“

Die Wittwe Franke geb. Hohndorf.

Heute Morgen halb 2 Uhr wurde uns unsere innigst geliebte jüngste Tochter Caroline, nach schmerzhaften Leiden, durch den Tod entrisen. Diesen unsern Verlust zeigen wir allen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Traurig und sehr schmerzvoll war Dein Ende,

Wiel zu früh noch schloß sich Deine Bahn.

Vater! nimm sie auf in deine Hände,

Gott, was du thust, das ist wohlgethan.

Halle, den 29. Julius 1828.

Die tiefgebeugten Eltern:

Samuel Tümmler, Bäckermeister.

Marie Tümmler geborne Elicsch.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 13. und 14. August ist Gelegenheit nach Erfurt zu fahren bey dem Lohnkutscher Krönig auf dem alten Markt Nr. 545.